

wattestaebchen

wattestaebchen

O-----O

Projektbeschreibung

Kreative Prozesse brauchen Raum. Raum in jeglicher Hinsicht. Mit viel Enthusiasmus und kaum finanziellen Mitteln wurde deshalb im Dezember 2005 das Wattestaebchen in der Lehargasse 15, 1060 Wien eröffnet. Gelegen im direkten Umfeld des Semperdepots der Akademie der Bildenden Künste, schufen die angemieteten Räumlichkeiten ein direktes Einzugsbiet für eine kreative Zielgruppe. KünstlerInnen, KulturarbeiterInnen, MusikerInnen, u.v.m. wurde hier die Gelegenheit geboten Arbeiten zu präsentieren und im direkten persönlichen Umgang in Diskurs zu treten.

Das Wattestaebchen versteht sich open space und als Plattform, wo Ausstellungen, Filmabende, Performances, Diskussionen und andere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den KünstlerInnen geplant, organisiert und durchgeführt werden. Seit Anfang Dezember wurden im Wattestaebchen Arbeiten von mehr als 50 KünstlerInnen, FilmemacherInnen, VisualistInnen, MusikerInnen und PerformerInnen präsentiert, was wiederum etliche Synergien ergab. Das Projekt Wattestaebchen ist der Versuch selbstorganisiert und losgelöst von Institutionen, universitären Zusammenhängen und vor allem ohne große Hürden Arbeiten zu präsentieren und durch Vernetzung weitere Projekte möglich zu machen. Hierzu dienten Veranstaltungen wie das erste IndependentComixFestival in Wien, die Wildwoche oder B.O.W. (Beamer.Onto.Walls - Filmwoche), wo mittels 'open calls' KünstlerInnen eingeladen wurden die Räumlichkeiten zu nutzen. Einzige Zugangsbeschränkung oblag auf Beiträgen mit rassistischen, sexistischen oder homophoben Inhalten, welche für uns bei der Zusammenstellung des gesamten Wattestaebchenprogramms von grundlegender Bedeutung war und ist.

Im September 2006 haben die OrganisatorInnen des wattestaebchens beschlossen, die Räumlichkeiten in der Lehargasse aufzugeben und ‚on Tour‘ zu gehen. Das Konzept bleibt dasselbe. Momentan geht es vor allem um die Präsentation des Gesamtprojekts. Angedacht sind ab Frühjahr 2007 Zwischennutzungen, wo das Projekt dann temporär seine Fortsetzung finden soll.

Dokumentationen des Projekts finden Sie unter:

<http://www.wattestaebchen.com>

<http://www.flickr.com/photos/wattestaebchen> <http://www.independentcomixfestival.blogspot.com>

O-----O

Projekteinschätzung

Die Idee einen Projektraum zu eröffnen, entstand vor allem aus dem Mangel an offenen Räumen bzw. Möglichkeiten ohne großen Aufwand Arbeiten, etc. einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren und trotzdem nicht auf professionelle Betreuung verzichten zu müssen (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Ausstellungsorganisation, etc.).

Das aktuelle Organisationsteam des wattestaebchens, **Martin Kahofer, Julia Kläring, Martina Nowak** und **Markus Oralek**, kommt aus den unterschiedlichsten Bereichen und versucht

Erfahrungen und Kenntnisse zu kombinieren, um das open-space-projekt wattestaebchen am Leben zu halten und zwecks Vernetzung und gemeinsamen Tun, anderen zur Verfügung zu stellen.

Diese Erfahrungen reichen von der Organsiation und Teilnahme von/an diversen Community- und Social Art – Projekten: (kete - <http://sezuan.com/kete/>, flamingo club - <http://sezuan.com/flamingo/>, VolxTheaterKarawane - <http://no-racism.net/noborderlab/>, FreieMotorenFabrik, id:dev, etc.), über die Publikation von Comic-Heften und Fanzines, Realisierung von unabhängigen Filmprojekten, bis zur Erfahrungen, die wir im Rahmen unserer Lohnarbeit sammeln konnten (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Administration Arena, etc.). Das Ergebnis war das Entstehen eines kulturellen Freiraums, der zahlreiche Ausstellungen und Events möglich machte, neue Synergien schuf und vor allem Unabhängigkeit von FörderungsgeberInnen und Institutionen gewährleistete.

Insofern denken wir, dass wir die Kriterien für den Innovationspreis "Projekte der Stadt Wien" entsprechen und den Preis sehr gut gebrauchen könnten, um neue Räume und Möglichkeiten für Kunst, Kultur, Underground, Kreativität, Diskussion, Vernetzung, etc. zu schaffen.

Kurzbiographien:

Martin Kahofer, geb. 1975, Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaften, Studium Post-Konzeptuelle Kunst Akademie der Bildenden Künste Wien, freier Journalist, Filmschaffender, Performancekünstler, Organisation div. Veranstaltungen (kete, flamingoclub, etc.), arbeitet derzeit als Sozialarbeiter im Wohnprojekt der Diakonie Karibu für minderjährige, unbegleitete Flüchtlinge;

Julia Kläring, geb. 1978, Kolleg für Photographie, Studium Post-Konzeptuelle Kunst Akademie der Bildenden Künste Wien, Comiczeichnerin (jukl-kommix - <http://www.med-user.net/~jukl-kommix/>, Suppenheldinnen), freie Filmschaffende, Organisation IndependentComixFestival Wien, 03/2006;

Martina Nowak: geb. 1976, Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaften, Studium Post-Konzeptuelle Kunst Akademie der Bildenden Künste Wien, freie Journalistin, Filmschaffende, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (u.a. für art point, Diagonale, grundstein, boutique gegenalltag, etc.), Organisation und Durchführung div. Veranstaltungen (u.a. flamingoclub, IndependentComixFestival Wien, 3/2006);

Markus Oralek, geb. 1973, Ausbildung zum Musikalienhändler, Ausbildung zum EDV-Systemtechniker, Arbeitet in der Organisation für den Verein Forum Wien ARENA (Infrastrukturverwaltung, Projektmanagement) sowie als Photograph (www.med-user.net/malus) und Musiker (www.med-user.net/malus/roscoefletcher.htm)

alle leben und arbeiten in Wien



www.innovationspreis.org